

Tag und Nummer siehe Innenseite

# WETTERKARTE

## des Reichswetterdienstes

### Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

### Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung unter der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,5 mm
960 - 720,1	985 - 738,8	1010 - 757,6	1035 - 776,3
965 - 723,8	990 - 742,6	1015 - 761,3	1040 - 780,1
970 - 727,6	995 - 746,3	1020 - 765,1	1045 - 783,8
975 - 731,3	1000 - 750,1	1025 - 768,8	1050 - 787,6

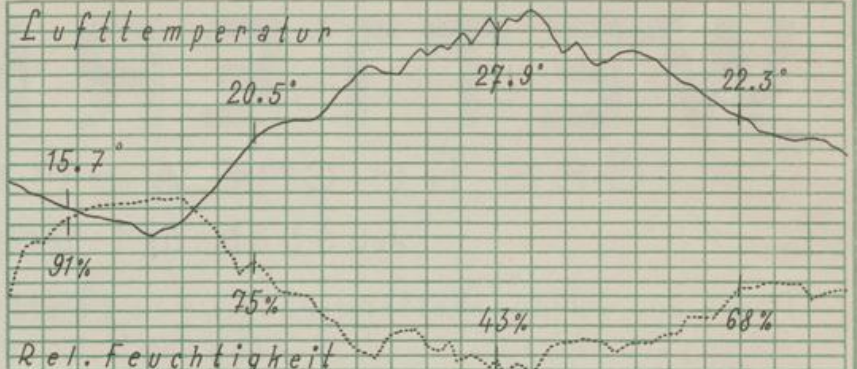
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 29. Juni 1936.

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	1/10	Art. Aeu.	
7h	S	1	7	Cl. Clst. Aeu.	
14.	E	5	9	Cu. Aeu. Clst. Cl.	
21.	ESE	3	7	Cu. Aeu. Cl.	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	20.5	741.7	75	12.2	3-4
14.	27.9	739.6	43	10.7	20-30
21.	22.3	739.0	68	13.5	10-15
Tagesmittel	23.2	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht			
Abweichung v. Normalwert	+4.7	vom 29. zum 30. 11.4°C			



Sonnenscheindauer (10.0 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (9.9 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

29.9 134.1 2.5

Potentialgefälle (Volt je Meter):

65 25 150 115 70 110 80

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

221 - 182 299 326 308

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 9.1 7-14h: 2.6 14-21h: 5.8

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stund.	Berlin Dresden					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		30.6.1936, 8Uhr			30.6.1936, 6Uhr		
7h	Riesa	100	ESE 2	wolkig	22	16	31	-	Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
	Dresden-Flughafen	230	S 1	wolkig	22	19	29	-	Boden	23.5	59	Boden	SSE	2
	Leipzig-S. (Litzkau)	113	W 2	wolkig	21	17	29	-	500	20.5	59	300	S	4
	Zittau-Hirschfelde	222	SSE 2	wolkig	22	15	29	1	800	20.5	58	500	SSW	4
	Zwickau-Flughafen	305	W 2	wolkig	20	14	26	-	2400	7.5	68	700	W	3
	Chemnitz-Flughafen	356	WSW 3	wolkig	18	16	26	-	3000	3.8	65	1000	WSW	2
	Pflauen (Stadt)	369	Still	halbbedeckt	18	14	28	-	4100	-2.8	73		Wolkig	
	Annaberg	621	WNW 2	wolkig	17	16	22	-	4300	-2.9	70		Sicht: 4-10 km	
	Altenberg (Raupennest)	800	W 2	wolkig	18	16	24	-	5100	-8.6	71			
8h	Hamburg	19	SSW 4	halbbedeckt	20	18	29	-	5300	-8.9	71			
	Königsberg	29	SE 2	heiter	22	11	26	-						
	Berlin	56	S 2	heiter	25	21	31	-						
	Karlsruhe	120	SW 1	Regen	18	17	?	?						
	Breslau	128	Still	heiter	22	16	29	-						
	Aachen	205	SW 6	wolkig	17	16	26	1						
	München	520	WSW 2	Regen	15	14	26	1						
	Brocken	1148	WSW 4	wolkig	14	11	20	2						
	Fichtelberg	1213	NW 4	wolkig	12	12	18	0.0						
	Schneekoppe	1610	SSW 5	Nebel	11	11	15	0.3						
	Zuespitze	2962	ESE 3	Regen	2	2	8	13						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftmasse über Dresden am 29.6.36.

Tag	Sonne		Tageslänge	Mond	
	Aufgang	Untergang		Aufgang	Untergang
29.6.36	3 50	20 16	16 26	15 25	-
30.6.36	3 51	20 16	16 25	16 33	0 19
1.7.36	3 53	20 14	16 21	17 37	0 49

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
30.6.36	+52	+56	+16

Anfänge subpolare Warmluft (PW), nach 7 Uhr kontinental-subtropische Warmluft (oTW).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

Tag	Dresden	Wasserstand	Wassertemp.
29.6.36	+158	22.1	
30.6.36	+152	23.2	

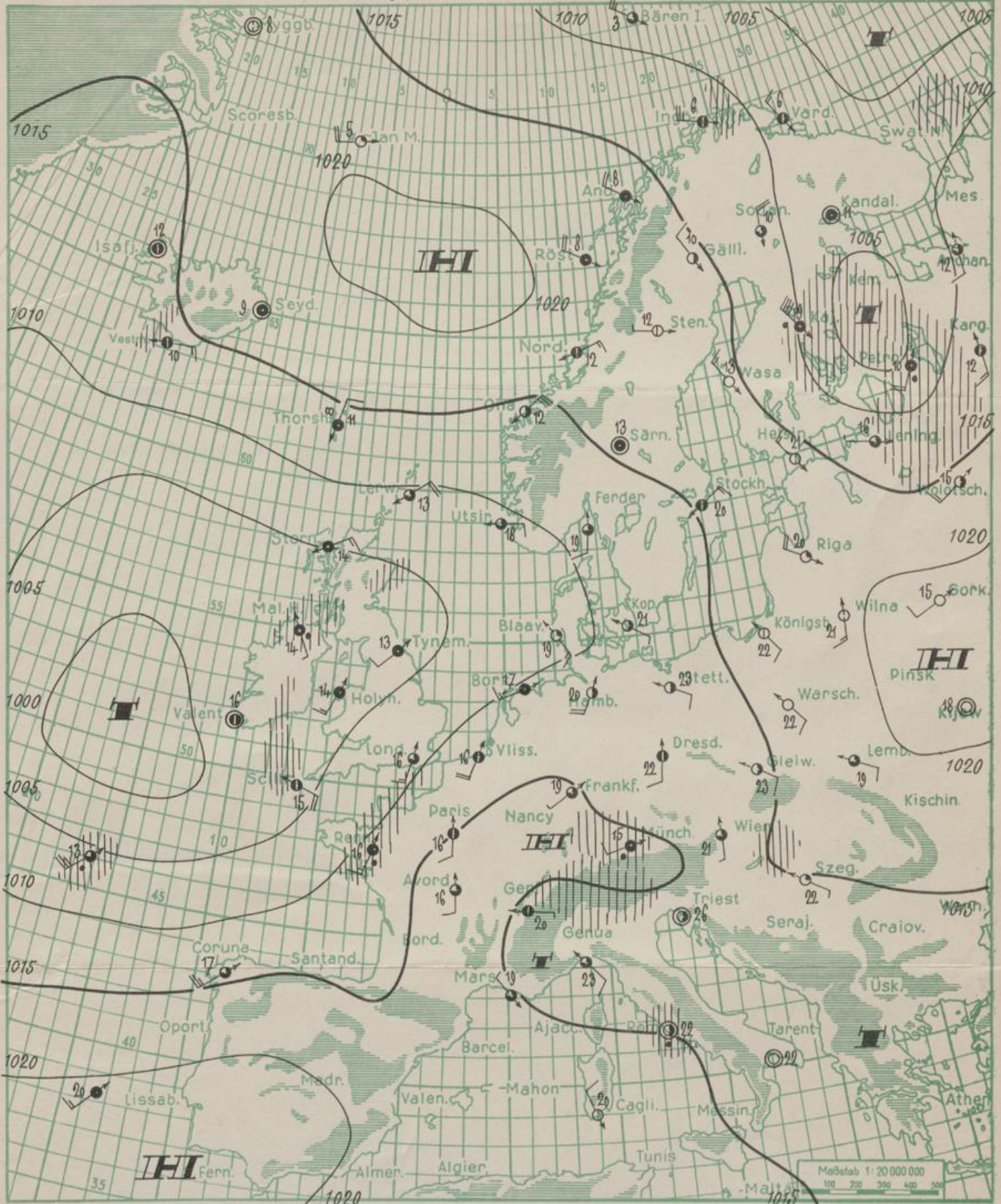
Bemerkungen:

1 Min. in Zittau 5 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig  
2. Bautzen 6 Meißen 10 Zwickau 11 Plauen

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niederschlag
7Uhr	Erfurt	183	W 4	bewölkt	20	16	28	-
	Jena	155	W 2	heiter	21	14	30	-
	Meiningen (Gymnasium)	298	S 3	dunstig	17	14	25	?
	Wehnde (Eichsfeld)	294	WSW 3	bewölkt	19	16	28	1.3
	Inselsberg	916	SW 3	bewölkt	15	12	22	-

**Wetterlage:** Kühle Meeresluft, die von Frankreich her nach Deutschland vorstieß, hat die hier vorhandene subtropische Luft am Dienstag Vormittag bis zur Elbe zurückgedrängt. An der Grenze der beiden Luftmassen kommt es zu stärkerer Bewölkung und geringer Abkühlung. In der kühleren Luft steigt der Druck allgemein an, so daß ein Gebiet hohen Luftdruckes aufgebaut wird. Dieses wird am Mittwoch für unser Wetter bestimmend sein und durch Absinken wieder Bewölkungsrückgang verursachen. Das warme Sommerwetter wird also anhalten.

**Wetterausichten**  
für Mittwoch, den 1. Juli 1936: Bewölkungsrückgang. Wieder wärmer. Südliche bis westliche Winde.



**Zeichenerklärung:**

**Im Stationskreis:**

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ☉ heiter
- ◐ halbbedeckt
- ◑ wolkig
- ◒ fast bedeckt
- ◓ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- \* Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ☉ Gewitter
- ☼ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

